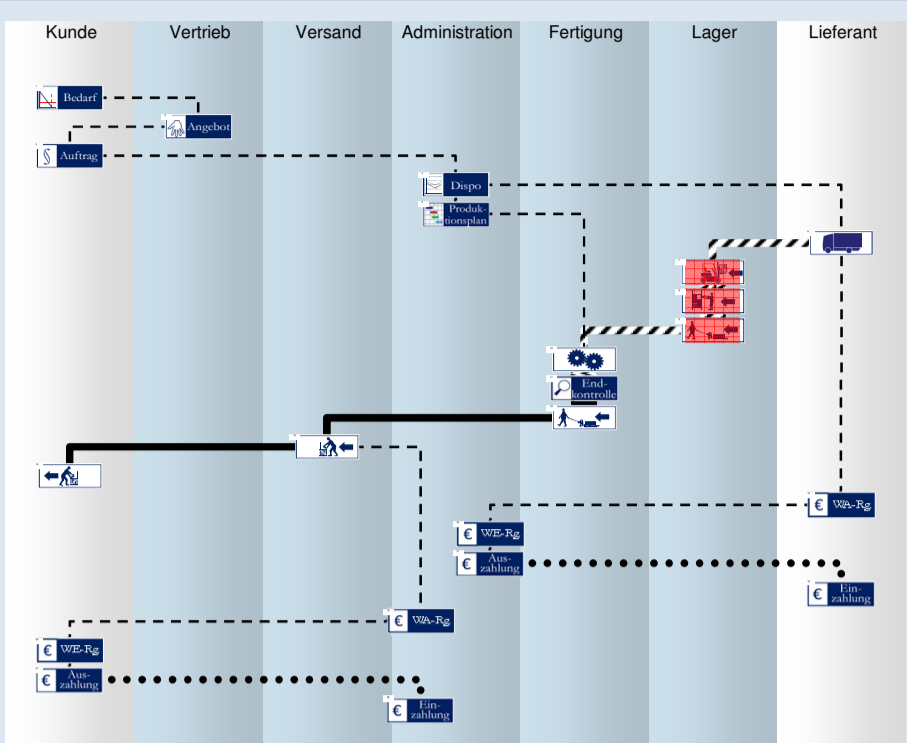
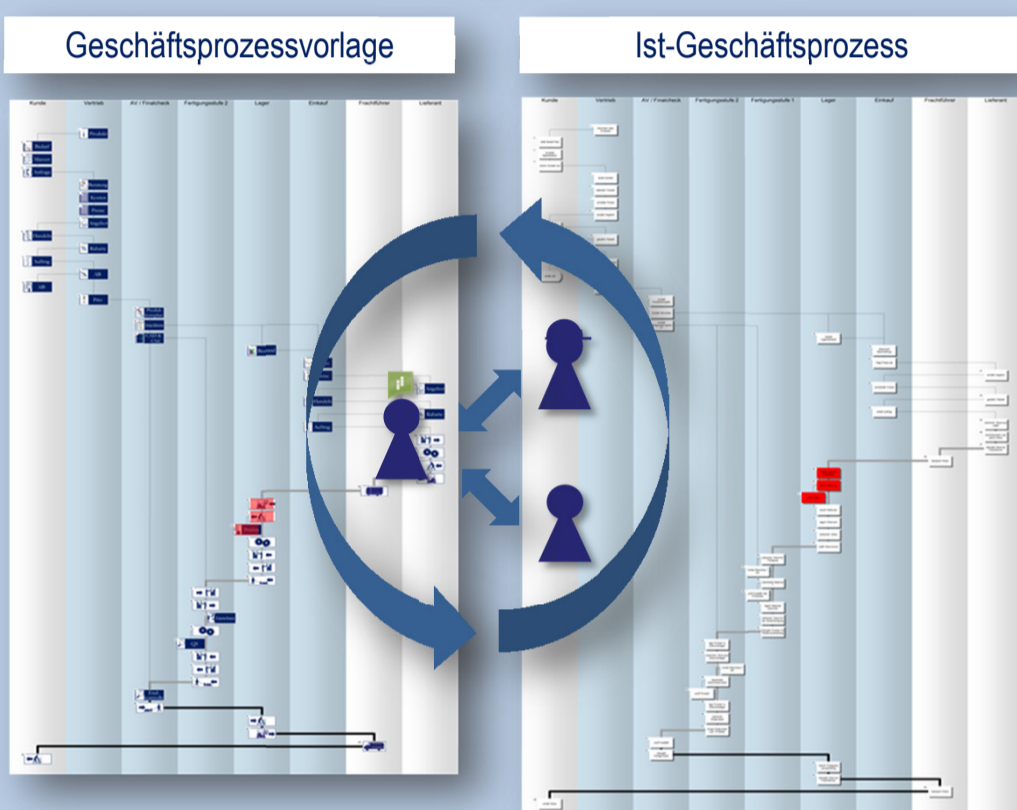


# Schritt / Input	Illustration	Ergebnis / Nutzen / Aufwand																																																																																																																												
1 HANDLUNGSBEDARF beurteilen Input <ul style="list-style-type: none"> • Branche • Geschäftsbereich • Auftragsart • Best Practice Prozessblöcke • Benchmarkwerte • Potenzielle externe Akteure • Potenzielle interne Akteure 	 <p style="text-align: center;">Geschäftsprozessvorlage (in vereinfachter Darstellung)</p>	Ergebnis <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsprozessvorlage aus der Kundenbranche 2. Identifikation von Problembereichen 3. Lösungsansätze aus Best-Practice-Fälle 4. Spezifizierung der Optimierungsaufgabe Nutzen <ol style="list-style-type: none"> 1. Beratungsprozess beginnt auf der Basis einer bewerteten Vergleichsgrundlage. 2. Prozesse können noch während des Dialogs grob an den Istprozess angepasst werden 3. Bereits nach dem ersten Gespräch liegt eine Geschäftsprozessskizze des Kundenunternehmens vor 4. Skizze ist Grundlage für Schritt 2 Aufwand <p>ca. 16 Std., davon 12 Std. im Backoffice (kostenlos)</p> <p>in Summe ca. 4 Std. (im Rahmen der Vorgesprächs)</p>																																																																																																																												
2 IST-SITUATION a) abbilden Prozessblöcke werden zwischen Berater und Prozessverantwortlichen iterativ von der Vorlage an den Istablauf angepasst Input <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle externe Akteure • aktuelle interne Akteure • aktuelle Prozessschritte • Benchmarkkosten • Benchmarkzeiten • Benchmarkreklamationsraten • Identifizierte Problembereiche 	 <p style="text-align: center;">vollständig modellierter Ist-Geschäftsprozess mit Benchmarkwerten</p>	Ergebnis <ol style="list-style-type: none"> 1. Ablaufdiagramm des Ist-E2E-Geschäftsprozesses 2. Mit Benchmarks bewertete Istprozesse 3. Ausführliche Prozessdokumentation des Ist-E2E-Geschäftsprozesses Nutzen <p>Unternehmensangehörige mit verschiedenen Wissenshintergründen sind in der Lage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Geschäftsprozess über alle Leistungsbereiche als Ganzes zu sehen und zu verstehen, 2. den Leistungsbeitrag des Unternehmens und ihrer Person zu erkennen und einzuordnen, 3. die Abhängigkeiten, die sich aus vor- und nachgelagerten Prozesse ergeben, zu erkennen, 4. die besonderen Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen, die hiermit verbunden sind, zu erkennen, 5. über Ideen zur Verbesserung des Geschäftsprozesses vom Lieferanten bis zum Kunden nachzudenken, 6. sich mit vor- und nachgelagerten Prozessverantwortlichen auszutauschen und Vorschläge auszuarbeiten. Aufwand (Richtwerte) <p>in Summe ca. 32 Std., davon 24 Std. im Backoffice</p> <p>in Summe ca. 8 Std. über 2 Arbeitstage</p>																																																																																																																												
b) bewerten Mengen, Zeiten und Kosten werden den Prozessschritten iterativ (top down <-> bottom up) zugeordnet Input <ul style="list-style-type: none"> • Auftragsmengen pro Jahr • operative Gesamtstunden pro Akteur und Jahr • administrative Gesamtstunden pro Jahr • bezogene Waren und Dienstleistungen pro Jahr • Personalkosten pro Jahr • Sachkosten pro Jahr • Erlöse pro Jahr (für die DB-Rechnung) • Reklamationsraten pro Akteur und Jahr 	<table border="1" data-bbox="693 1691 1438 2151"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Ist-GP</th> <th rowspan="2">Kosten B-W</th> <th colspan="5">248.846 €</th> </tr> <tr> <th>3,6</th> <th>1,7</th> <th>0,9</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Leistungsmenge für Planjahr 2011:</td> <td>5.000</td> <td>1.98.000</td> <td>0.32.000</td> <td>0.17.000</td> <td>0.00.000</td> <td>0.10.000</td> </tr> <tr> <td>AKTEUR</td> <td></td> <td>Fertigungsstufe 1</td> <td>Lager</td> <td>Einkauf</td> <td>Frachtführer</td> <td>Lieferant</td> </tr> <tr> <td>Bearbeitungsdauer</td> <td>Prozesslaufzeit</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Tag</td> <td>01:29</td> <td>36,52 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Tag</td> <td>01:41</td> <td>36,52 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Tag</td> <td>01:43</td> <td>37,41 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Tag</td> <td>01:45</td> <td>37,41 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Tag</td> <td>01:47</td> <td>37,41 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Tag</td> <td>01:49</td> <td>37,41 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. Tag</td> <td>01:49</td> <td>38,11 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. Tag</td> <td>01:49</td> <td>38,29 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. Tag</td> <td>01:51</td> <td>38,90 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. Tag</td> <td>01:55</td> <td>40,18 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. Tag</td> <td>01:57</td> <td>40,90 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. Tag</td> <td>01:59</td> <td>41,52 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8. Tag</td> <td>02:01</td> <td>42,13 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Datenaustausch</p> <p style="text-align: center;">vollständig bewerteter Ist-Geschäftsprozess mit Istwerten und DB-Rechnung</p>	Ist-GP	Kosten B-W	248.846 €					3,6	1,7	0,9			Leistungsmenge für Planjahr 2011:	5.000	1.98.000	0.32.000	0.17.000	0.00.000	0.10.000	AKTEUR		Fertigungsstufe 1	Lager	Einkauf	Frachtführer	Lieferant	Bearbeitungsdauer	Prozesslaufzeit						3. Tag	01:29	36,52 €					3. Tag	01:41	36,52 €					5. Tag	01:43	37,41 €					5. Tag	01:45	37,41 €					5. Tag	01:47	37,41 €					5. Tag	01:49	37,41 €					7. Tag	01:49	38,11 €					7. Tag	01:49	38,29 €					7. Tag	01:51	38,90 €					7. Tag	01:55	40,18 €					7. Tag	01:57	40,90 €					7. Tag	01:59	41,52 €					8. Tag	02:01	42,13 €					Ergebnis <ol style="list-style-type: none"> 1. Den einzelnen Prozessschritten sind Mengen, Zeiten, Kosten und Deckungsbeiträge zugeordnet. 2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Auftrages entlang des betrachteten Prozessablaufs 3. Die Netto-Prozesslaufzeit für die Bearbeitung eines durchschnittlichen Auftrages 4. Der durchschnittliche Kosten-/Wertzuwachs pro Prozessschritt 5. Die Gesamtkosten pro Akteur bzw. Kostenstelle und Jahr 6. Die Prozesslaufzeit eines durchschnittlichen Auftrages pro Akteur bzw. Kostenstelle 7. Die Anzahl der notwendigen Vollzeitkräfte für die Bearbeitung der Auftragsmenge pro Jahr Nutzen <ol style="list-style-type: none"> 1. Benchmarkgrundlage für Tätigkeiten und Akteure 2. Grundlage eines Kennzahleninstrumentariums 3. Quantifizierbare Kosten-, Ergebnis-, Produktivitäts- und Qualitätsziele pro Tätigkeit, Akteur und Geschäftsbereich Aufwand (Richtwerte) <p>in Summe ca. 80 Std., davon 60 Std. im Backoffice</p> <p>in Summe ca. 16 Std. über 4 Arbeitstage</p>
Ist-GP	Kosten B-W			248.846 €																																																																																																																										
		3,6	1,7	0,9																																																																																																																										
Leistungsmenge für Planjahr 2011:	5.000	1.98.000	0.32.000	0.17.000	0.00.000	0.10.000																																																																																																																								
AKTEUR		Fertigungsstufe 1	Lager	Einkauf	Frachtführer	Lieferant																																																																																																																								
Bearbeitungsdauer	Prozesslaufzeit																																																																																																																													
3. Tag	01:29	36,52 €																																																																																																																												
3. Tag	01:41	36,52 €																																																																																																																												
5. Tag	01:43	37,41 €																																																																																																																												
5. Tag	01:45	37,41 €																																																																																																																												
5. Tag	01:47	37,41 €																																																																																																																												
5. Tag	01:49	37,41 €																																																																																																																												
7. Tag	01:49	38,11 €																																																																																																																												
7. Tag	01:49	38,29 €																																																																																																																												
7. Tag	01:51	38,90 €																																																																																																																												
7. Tag	01:55	40,18 €																																																																																																																												
7. Tag	01:57	40,90 €																																																																																																																												
7. Tag	01:59	41,52 €																																																																																																																												
8. Tag	02:01	42,13 €																																																																																																																												

# Schritt / Input	Illustration	Ergebnis / Nutzen / Aufwand				
3 OPTIMIERUNGEN finden und bewerten a) Szenarienmodellierung und -vergleich (auf 1 Jahr, statisch) Input <ul style="list-style-type: none"> Ausweis der Differenzen zum Benchmark Analysen und realistische Annahmen zu Kosten-, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserungen im Rahmen der Umgestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation Iterative Quantifizierung und Verifizierung der Optimierungspotenziale auf Jahres-, Akteurs- und Tätigkeitsebene im Gegenstromverfahren b) Szenarienbewertung mit Finanzkennzahlen (>1 Jahr, dynamisch) Input <ul style="list-style-type: none"> Absatz-, Umsatz-, und Kostenplanung über > 1 Geschäftsjahre (worst, normal, bestcase) Quantifizierung der Optimierungen, die sich im Rahmen einer mehrjährigen Umgestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation entwickeln Investitionen zur Prozessoptimierung Laufzeit des Geschäftsprozesses Mindestverzinsung des investierten Kapitals 		Ergebnis Durchgängige Visualisierung, Bewertung und Gegenüberstellung alternativer Geschäftsprozessszenarien im Sinne optimaler Gesamtkosten und Durchlaufzeiten und in Hinblick auf die Erreichbarkeit von Benchmarkwerten Nutzen <ol style="list-style-type: none"> Erkennen, wie sich Änderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation, der Produktivität, Kosten oder Menge eines Prozesses direkt auf die Gesamtkosten, Deckungsbeiträge und Durchlaufzeiten des Gesamtgeschäftes auswirken. Einbindung der kalkulatorischen Prozesskosten von externen Partnern erlauben, Vorteile in den Gesamtkosten aufzuzeigen Grundlage für die Festlegung realistischer Planungsziele Ergebnis worst-, normal-, bestcase Businesspläne, Investitionsrechnung und Ausweisung von Finanzkennzahlen Nutzen Beurteilung und Kommunikation der Rentabilität von optimierten Geschäftsprozessen mit internen und externen (Finanz-)partnern über Kennzahlen Aufwand (Richtwerte) <table border="1"> <tr> <td></td> <td>ca. 32 Std. für den Berater</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ca. 8 Std. pro Prozessverantwortlichen</td> </tr> </table>		ca. 32 Std. für den Berater		ca. 8 Std. pro Prozessverantwortlichen
	ca. 32 Std. für den Berater					
	ca. 8 Std. pro Prozessverantwortlichen					
4 ZIELE quantifizieren und kommunizieren Input Kosten-, Ergebnis-, Produktivitäts- und Qualitätsziele pro Planjahr		Ergebnis Kosten-, Ergebnis-, Produktivitäts- und Qualitätsziele im bewerteten Ablaufdiagramm und in Listenform für jede Tätigkeit und jeden Verantwortlichen pro Planjahr Nutzen <ol style="list-style-type: none"> Konkrete Kosten-, Ergebnis-, Produktivitäts- und Qualitätsziele sowie verbindliche Prozessabläufe für die Prozess-, Kostenstellen- und Geschäftsbereichsverantwortlichen Grundlage für SLAs für Kunden und Lieferanten Grundlage für Ausschreibungen im Outsourcing-Fall Aufwand (Richtwerte) <table border="1"> <tr> <td></td> <td>ca. 32 Std. für den Berater</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ca. 8 Std. pro Prozessverantwortlichen</td> </tr> </table>		ca. 32 Std. für den Berater		ca. 8 Std. pro Prozessverantwortlichen
	ca. 32 Std. für den Berater					
	ca. 8 Std. pro Prozessverantwortlichen					
5 MAßNAHMEN a) planen Input Vorschläge der Verantwortlichen zur Gestaltung der Maßnahmen und Benennung von Meilensteinen der Umsetzung b) durchführen Input Berücksichtigung von zeitlichen und sachlichen Abhängigkeiten		Ergebnis Maßnahmen werden mit Zielwerten, Meilensteinen und erwarteten Effekten direkt den Verantwortlichen verbindlich zugeordnet. Verantwortliche sind zuvor in den Optimierungsprozess eingebunden und mit ihnen sind die Maßnahmen abgestimmt worden. Die Maßnahmen sind zeitlich und organisatorisch abgestimmt und in einem Projektplan erfasst. Ergebnis Alle Maßnahmen werden über einen Projektplan abgestimmt und durchgeführt. jGO kann die Projektkoordination übernehmen. Aufwand (Richtwerte, ohne Durchführung) <table border="1"> <tr> <td></td> <td>ca. 24 Std. für den Berater</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ca. 6 Std. pro Prozessverantwortlichen</td> </tr> </table>		ca. 24 Std. für den Berater		ca. 6 Std. pro Prozessverantwortlichen
	ca. 24 Std. für den Berater					
	ca. 6 Std. pro Prozessverantwortlichen					
6 ERGEBNISSE a) kontrollieren b) kontinuierlich verbessern		Ergebnis Zielerreichung wird nach Prüfpunkten festgestellt, um eine rechtzeitige Anpassung der Unterstützungsleistungen, der Anstrengungen der Verantwortlichen oder der Maßnahmen zu ermöglichen. Aufwand (Richtwerte) <table border="1"> <tr> <td></td> <td>ca. 12 Std. für den Berater</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ca. 3 Std. pro Prozessverantwortlichen</td> </tr> </table>		ca. 12 Std. für den Berater		ca. 3 Std. pro Prozessverantwortlichen
	ca. 12 Std. für den Berater					
	ca. 3 Std. pro Prozessverantwortlichen					